

# Führungswechsel zum Jubiläum

**WSL.** Michael Frank löst zum 10-jährigen Jubiläum von „WSL – DAS NETZWERK“ Norbert Gober als Sprecher des Non-Profit-Beratungsgremiums ab. Gegründet als Wirtschaftssenioren Leverkusen (WSL) reicht der Aktionsradius von „WSL – DAS NETZWERK“ heute von Düsseldorf bis Bonn, von Dormagen bis Wuppertal. Zur Jubiläumsveranstaltung am 10. Dezember kommt auch NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubauer.

Michael Frank wird „WSL – DAS NETZWERK“ ins zweite Jahrzehnt seines Bestehens führen. Er löst damit Norbert Gober als Sprecher ab. Seit zehn Jahren sind die ehemaligen Führungskräfte und Entscheidungsträger eine feste Anlaufstelle für jüngere Unternehmerinnen und Unternehmer der Region, die Unterstützung brauchen. Als Mentorinnen und Mentoren geben sie ihre Erfahrung und Expertise weiter. Gründungswillige begleiten sie sogar kostenfrei.

Bei Unternehmen, die schon länger am Markt sind, richtet sich die Entlohnung nach deren finanziellen Möglichkeiten. Vor allem bei Unternehmenden, die schwierige Phasen durchleben, beweisen die Mitglieder Fingerspitzengefühl. „Viele durchleben gerade eine schwierige Zeit, da ist der Beratungsbedarf deutlich gestiegen“, berichtet



Foto: WSL – DAS NETZWERK

Michael Frank (rechts) löst Norbert Gober als Sprecher von „WSL – DAS NETZWERK“ ab.

der scheidende Sprecher Gober. Sein Nachfolger Frank ergänzt: „Gerade junge Menschen, die als Unternehmende herausfordernde wirtschaftliche Zeiten erleben, brauchen jemanden, der zuhört, der strukturiert und sie durch die kritische Zeit führt.“

Neben einer Starthilfe bei der Gründung liegt die Arbeit von „WSL – DAS NETZWERK“ vor allem bei strategischen Fragen. Die Senior-Expertinnen und -Experten helfen jungen Unternehmenden mit einer umfassenden Analyse: Liquidität, Kostenstruktur, Abläufe, Preiskalkulation

werden gemeinsam geprüft. „Es ist immer gut, wenn jemand von außen auf das Unternehmen schaut“, sagt Frank. „Oft zeigen sich schon im ersten Gespräch entscheidende Ansatzpunkte zur Optimierung.“ Die Liquidität sichern, Prioritäten bei den umzusetzenden Maßnahmen setzen und Fehlerquellen beseitigen: Das sind die häufigsten Ansatzpunkte, um ein Unternehmen durch eine kriselnde Situation zu begleiten. Anschließend begleiten die Experten die Umsetzung mit regelmäßigen Treffen, mit Monitoring und ehrlichem Feedback.

Das kann auch schon mal hart ausfallen. „Wenn ein Neustart oder gar eine Geschäftsaufgabe notwendig werden sollte, dann sagen wir das auch“, so Frank. „Dann unterstützen wir bei einem geordneten Übergang und gegebenenfalls bei der Entwicklung neuer Perspektiven.“

Entscheidend bei ihrer Arbeit ist die Erfahrung aus ihren Tätigkeiten als Führungskräfte oder Unternehmer, die Ruhe, die sie als Außenstehende mitbringen und die strukturierte Herangehensweise.